

DGZI - Versammlung am 6.3. in Köln: Tiefpunkt erreicht

Auf der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für zahnärztliche Implantologie kam es schon bei der Begrüßungsrede des zur Diskussion stehende Präsidenten Dr. Adi Palti zu tumultartigen Zuständen, als....

Auf der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für zahnärztliche Implantologie kam es schon bei der Begrüßungsrede des zur Diskussion stehende Präsidenten Dr. Adi Palti zu tumultartigen Zuständen, als dieser die Gelegenheit nutzten, um Vorwürfe gegen andere Vorstandsmitglieder vorzubringen.

Bereits mit der dann durchgeführten Wahl von Dr. Valentin (Vorstand) zum Versammlungsleiter waren die Mehrheitsverhältnisse gegen Herrn Dr. Palti klargestellt. Diese wurden weiter deutlich als verschiedene Anträge, u. a. auch eine Abstimmung über die Amtsenthebung des restlichen Vorstands auf die Tagesordnung zusetzen, mit relativ knappen Ergebnissen scheiterten.

Da diese knappe Mehrheit durch eine Gruppe von offensichtlichen Nicht-Zahnärzten zustande kam, die nur für diese Abstimmung erschienen sind, entlud sich eine Welle der lautstarken Empörung. Viele der teilweise von weit angereisten Implantologen hielten ein solche Abstimmungssituation -wenn auch satzungskonform- für eine Farce.

In dieser Situation legten dann auch Dr. Palti und Dr. Dr. Ehrl ihr Amt nieder. Erst in dem darauf folgendem Kassenbericht wurden die eigentlichen Vorwürfe formuliert, die den beiden Vorstandsmitgliedern zur Last gelegt werden. Der Hauptgrund für das Amtsenthebungsverfahren schien die von Dr. Palti und Dr. Dr. Ehrl (wohl ohne Vorstandsbeschuß) geknüpfte Verbandelung des DGZI-Curriculums Implantologie mit der Haranni-Akademie in Herne zu sein, welche für die DGZI sowohl als betriebswirtschaftlich hochdefizitär als auch vereinsrechtlich problematisch dargestellt wurde. Die oft nicht sachlich wirkende Darstellung des Kassenprüfers Dr. Ryguschik, Berlin, das in einigen Teilen kleinliche Aufrechnen (es ging einmal um 8 EUR) und das damit verbunden unnötigen Anprangern von namhaften Referenten führte erneut zum Eklat und zur Ankündigung von Austritten selbiger.

Die DGZI versucht nun mit der Wahl von Dr. Friedhelm Heinemann, Morsbach, zum neuen Präsidenten einen Neuanfang zu starten. Als Fortbildungsreferen wurde Dr. Wienand Olivier, Oberhausen, gewählt. Implantate.com gratuliert dem neuen Präsidenten und Fortbildungsreferenten, die sicherlich vor der sehr schweren Aufgaben stehen, die DGZI aus der bisher größten Vertrauenskrise herauszuführen. So wurde auf Anfrage von implantate.com bereits direkt zugesichert, eine Satzungsänderung zügig in Angriff zu nehmen, nach der eine Beeinflussung einer Wahl durch Fachfremde in Zukunft ausgeschlossen werden würde.